

71/2000

Kiel, 05. Juni 2000

## Vorschau auf die 3. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages in der 15. Wahlperiode

Kiel (SHL) – Die 3. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages ist für zwei Sitzungstage anberaumt. Sie beginnt am **Mittwoch, 7. Juni 2000**, um 10:00 Uhr, mit einer **Aktuellen Stunde** und dauert - genau wie am **Donnerstag, 8. Juni 2000** - unter Einschluss einer Mittagspause - bis 18:00 Uhr.

Im Rahmen der zu Beginn anstehenden **Aktuellen Stunde** berät der Landtag auf Antrag der CDU-Fraktion über eine Äußerung von Umweltminister Klaus Müller. In einem Interview mit den Lübecker Nachrichten vom 26. Mai 2000 wird der Minister mit dem Satz zitiert: „Der Benzinpreis ist noch zu niedrig.“

Anschließend befasst sich das Plenum in Erster Lesung mit einem Gesetzentwurf der F.D.P.-Fraktion zum Thema **Öffnung von Standards für öffentlich-rechtliche Körperschaften** (Drs. 15123).

Als nächstes steht der **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kindertagesstättengesetzes** (Drs. liegt noch nicht vor) auf der Tagesordnung. Es folgt die Beratung über einen Antrag der F.D.P.-Fraktion. Darin fordert sie von der Landesregierung zur Oktober-Tagung einen **Bericht zum Justizvollzug in Schleswig-Holstein** (Drs. 15/120).

Mit der **Förderung der Biotechnologie** (Drs. 15/1119) steht nach der Mittagspause ein weiterer F.D.P.-Antrag auf der Tagesordnung des Parlamentes.

Herausgegeben von  
der Pressestelle  
des Schleswig-  
Holsteinischen  
Landtages  
in 24105 Kiel,  
Landeshaus;  
24171 Kiel,  
Postfach 7121;  
Tel. (0431) 988  
Durchwahl App.  
1120 bis 1125  
und 1116 bis 1118  
Fax (0431) 988 1119  
V.i.S.d.P. Dr. Joachim Köhler  
Internet: <http://www.sh-landtag.de>  
E-Mail: [Joachim.Koehler@ltsh.landsh.de](mailto:Joachim.Koehler@ltsh.landsh.de)

Mit dem Thema **Saatgutverunreinigung mit gentechnisch manipuliertem Rapssaatgut** befasst sich ein Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 15/130), der danach beraten wird. Darin wird die Regierung gebeten, in der 3. Tagung einen Bericht dazu abzugeben.

Es folgt die Debatte über einen Berichtsantrag der CDU-Fraktion zum Thema **Absentismus/Fernbleiben vom Unterricht** (Drs. 15/126). Die Regierung wird darin aufgefordert, einen „schriftlichen Bericht zum unentschuldigten Fehlen vom Unterricht von Schülerinnen und Schülern an den Schulen des Landes (Absentismus) vorzulegen“.

Ein weiterer Berichtsantrag der CDU-Fraktion befasst sich mit dem **Zivildienst in Schleswig-Holstein** (Drs. 15/129). Zur 5. Tagung des Landtages im September d.J. soll die Landesregierung dazu einen Bericht vorlegen, in welchen Bereichen Zivildienstleistende im Lande tätig sind und welche Folgen eine etwaige Reduzierung hätte.

Am Schluss des ersten Sitzungstages berät das Plenum dann über einen Antrag der CDU-Fraktion. Darin geht es um die **Videoüberwachung in öffentlichen Räumen zum Zwecke der Gefahrenabwehr und der Kriminalitätsbekämpfung** (Drs. 15/137).

Am **Donnerstag, 8. Juni 2000**, beginnt der Landtag seine Beratungen mit dem Thema **Reform des Föderalismus**. Dazu hat die CDU-Fraktion einen Berichtsantrag vorgelegt (Drs. 15/128). Darin wird die Landesregierung aufgefordert, dem Landtag in der 4. Tagung im Juli d.J. schriftlich Bericht zu erstatten über den Stand der Beratungen in der Ministerpräsidentenkonferenz.

Danach geht es um die **Zusammenarbeit zwischen den norddeutschen Ländern** (Drs. 15/118). Die Landesregierung wird in einem Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gebeten, dem Landtag spätestens in seiner Juli-Tagung über die weiteren Pläne der norddeutschen Länder zur Zusammenarbeit zu geben.

Ein Antrag der F.D.P.-Fraktion beschäftigt anschließend das Plenum. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, dem Landtag in seiner September-Tagung zur **Entwicklung der GMSH** einen Bericht zu erstatten (Drs. 15/125).

Zu einer Bundesratsinitiative wird die Landesregierung in dem Antrag der CDU-Fraktion aufgefordert, mit dem sich der Landtag dann befasst. Dabei geht es um die Nutzung von **Heizöl als Kraftstoff für die Land- und Forstwirtschaft** (Drs. 15/127).

Nächster Punkt auf der Tagesordnung ist dann der **Fünfte Tätigkeitsbericht der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein** (Drs. 15/100). Der Bericht bezieht sich auf das Jahr 1999 und ist zugleich der letzte Bericht der derzeitigen Bürgerbeauftragten Sigrid Warnicke.

Danach berät der Landtag über den **Wirtschaftsbericht 2000** (Drs. 15/60), den die Landesregierung unter Federführung des Wirtschaftsministers dem Parlament vorgelegt hat.

Es folgt die Debatte über den **Verfassungsschutzbericht 1999** (Drs. 15/108), den die Landesregierung unter Federführung des Innenministers erstellt hat.

Zum Schluss der 3. Tagung befasst sich das Plenum mit dem **Bericht über den aktuellen Stand zur Umsetzung des trilateralen Wattenmeerplanes in Schleswig-Holstein** (Drs. 15/132), der aufgrund von Anträgen des SSW (Drs. 15/51) und der CDU-Fraktion (Drs. 15/89) seitens der Landesregierung erstattet wird.

**Zu den folgenden Tagesordnungspunkten sind eine Aussprache sowie feste Zeiten des Aufrufs nicht vorgesehen;** die angemeldeten Redezeiten gelten für die Berichterstatterinnen oder die Berichterstatter der Ausschüsse:

<b>TOP</b>		<b>Berichterstattung</b>
2	Änderung des Landesministergesetzes (Drs.15/117)	-
4	Gesetz über die Zusammenarbeit beim Gesundheitswesen (Drs. 15/124)	-
6	Wahl der Mitglieder für den Richterwahlausschuss (Drs. 15/12, 44, 77)	-
7	Entsendung in den Beirat der LEG (Drs. 15/85, 104)	-
8	Wahl der Mitglieder des Medienrates der ULR - <b>nicht am Mittwoch</b> -	-
25	Grundsätze für die Behandlung von Immunitätsangelegenheiten (Drs. 15/122)	5

**Hinweis:** Nicht mehr vorhandene Drucksachen können in der Landtagsverwaltung, Zimmer 046, nach telefonischer Vorbestellung (988-1050 o. 1051) abgeholt werden.



**SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG**

15. Wahlperiode

**Reihenfolge der Beratung  
der 3. Tagung**

Hinweis:

Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch Fettung hervorgehoben sind, ist der **Beginn der Beratung zeitlich festgelegt**.

TOP		ange- meldete Redezeit	Voraussichtl. Beginn der Beratung
<b>Mittwoch, 7. Juni 2000</b>			
1	Aktuelle Stunde	90	10:00
3	Gesetz zur Öffnung von Standards für Körperschaften	40	11:30
5	Änderung des Kindertagesstättengesetzes	30	12:10
11	Bericht zum Justizvollzug	30	12:40
<b>10</b>	<b>Förderung der Biotechnologie</b>	<b>30</b>	<b>15:00</b>
17	Saatgutverunreinigung	30	15:30
13	Fernbleiben vom Unterricht	40	16:00
16	Zivildienst in Schleswig-Holstein	30	16:40
19	Videoüberwachung in öffentlichen Räumen	45	17:10
<b>Donnerstag, 8. Juni 2000</b>			
<b>15</b>	<b>Reform des Föderalismus</b>	<b>40</b>	<b>10:00</b>
9	Zusammenarbeit zwischen den norddeutschen Ländern	30	10:40
12	Bericht zur Entwicklung der GMSH	30	11:10
14	Heizöl als Kraftstoff für die Land- und Forstwirtschaft	30	11:40
21	Tätigkeitsbericht der Bürgerbeauftragten	30	12:10
20	Wirtschaftsbericht	60	15:00
22	Verfassungsschutzbericht 1999	30	16:00
24	Stand der Umsetzung des trilateralen Wattenmeerplanes	60	16:30



**SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG**

15. Wahlperiode

**Ablauf und Beratungszeiten der 3. Tagung**

TOP		Be- richt	SPD	CDU	F.D.P.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
1	<b>Aktuelle Stunde</b>								<b>90</b>
	<b>Erste Lesungen</b>								
2	Änderung des Landesminister- gesetzes (Reg.)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
3	Gesetz zur Öffnung von Stan- dards für öffentlich-rechtliche Körperschaften (F.D.P.)	-	5	5	10	5	5	10	40
4	Gesetz über die Zusammenar- beit auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens (Reg.)	<b>- ohne Aussprache -</b>							
5	Änderung des Kindertagesstät- tengesetzes	-	5	5	5	5	5	5	30
	<b>Wahlvorschläge</b>								
6	Wahl der Mitglieder für den Richterwahlausschuss	<b>- ohne Aussprache -</b>							
7	Entsendung von 6 Abgeordneten in den Beirat der Landesent- wicklungsgesellschaft	<b>- ohne Aussprache -</b>							
8	Wahl der Mitglieder des Medien- rates der Unabhängigen Lan- desanstalt für das Rundfunkwe- sen <b>- nicht am Mittwoch -</b>	<b>- ohne Aussprache -</b>							
	<b>Anträge</b>								
9	Zusammenarbeit zwischen den norddeutschen Ländern (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) <b>- nach TOP 15 -</b>	-	5	5	5	5	5	5	30
10	Förderung der Biotechnologie (F.D.P.) <b>- Mittwoch 15.00 Uhr -</b>	-	5	5	5	5	5	5	30
11	Bericht zum Justizvollzug (F.D.P.) <b>- nicht am Donnerstag -</b>	-	5	5	5	5	5	5	30
12	Bericht zur Entwicklung der GMSH (F.D.P.) <b>- am Donnerstag -</b>	-	5	5	5	5	5	5	30
13	Fernbleiben vom Unterricht (CDU)- <b>nicht am Donnerstag -</b>	-	5	10	5	5	5	10	40
14	Heizöl als Kraftstoff für die Land- und Forstwirtschaft (CDU)- <b>am Donnerstag -</b>	-	5	5	5	5	5	5	30

